



Alemanys II	Model 1	Opció elegida A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/>	Nota 1a	Error tècnic Revisió	Nota 2a	Nota 3a
-------------	---------	--	---------	-------------------------	---------	---------

Opció A

Lesen sie aufmerksam den Text. Antworten Sie dann auf die Fragen auf dem gleichen Blatt.

Kunst und Politik, Party und Glamour: Vom 7. bis 17. Februar 2017 feiert Berlin wieder sein Filmfest. Neben den Filmfestivals in Cannes und Venedig ist die Berlinale das dritte große, weltweit bekannte Filmfestival. Schön für uns: Die Berlinale ist ein Publikumsfestival, jeder kann es besuchen! Sie gibt es seit 1951. Der große Preis für den besten Film war und ist der „Goldene Bär“.

Mona Schulz, 25, Köchin in einem Hotel: „Letztes Jahr war Jake Gyllenhaal in unserem Hotel – ich bin ein großer Fan von ihm! Robert Pattinson und Brad Pitt waren leider in anderen Häusern. Ich will natürlich viele Stars sehen. Chancen auf Autogramme* hat man auch in Hotels, Restaurants, Bars und Clubs. Dazu braucht man aber Glück“

Nik Jensen, 36, Fotograf: „Die Berlinale war schon immer politisch. Kein Mainstream, nicht nur Hollywood, das gefällt mir! Dieses Festival will die Welt besser machen: Die Kulturen sollen mehr miteinander sprechen, sich besser verstehen“.

Leonie Janke, 24, Studentin: „Ich bin Kinofan. Deshalb komme ich jedes Jahr zur Berlinale. Heute habe ich schon einen Film aus Taiwan, danach einen aus Brasilien, zuletzt einen aus Usbekistan gesehen. Wo kann man das sonst haben? Und die Tickets sind auch nicht so teuer.“

Und? Haben Sie Lust bekommen auf Stars und Filme? Fahren Sie im Februar 2017 auch nach Berlin?

*Autogramm: Autògraf

I. Was steht im Text? Richtig oder Falsch? (1 Punkt)

1. Nik Jensen meint, die Berlinale möchte die Welt besser machen.

2. Man kann Filme aus verschiedenen Ländern sehen.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätzen. Bitte kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

1. Warum eine Kinofan wie Leonie kommt jedes Jahr zur Berlinale?

2. Warum gefällt Nick die Berlinale?

Aferrau la capçalera d'examen
un cop acabat l'exercici

III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Schreiben Sie den Konnektor: Die Filme sind sehr interessant. _____ möchte Nick das Festival besuchen
2. Ergänzen Sie die Präposition und den Artikel: Mona arbeitet _____ Küche von einem Hotel.
3. Ergänzen Sie das Personalpronomen: Nick und Mona sind Kinofans. Die Berlinale gefällt _____ sehr.
4. Ergänzen Sie die Konjunktion: Wir haben nicht gewusst, _____ es in Berlin jedes Jahr ein Filmfestival gibt
5. Setzen Sie die Präposition ein: _____ sechsundsechzig Jahren feiert man die Berlinale.
6. Setzen Sie die Konjunktion ein: _____ du nach Berlin fährst, musst du das Filmfestival besuchen.
7. Setzen Sie ins Perfekt ein: Sie bleibt fünfzehn Tage in Berlin.
8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von: *bekannt*.
9. Ergänzen Sie die Konjunktion: Sie möchte den Film sehen, _____ er sehr gut ist.
10. Schreiben Sie das Präsens: Er hat den Film gesehen.

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *verschieden, bekannt*.

2. Schreiben Sie den Artikel und Plural von: *Film, Kino, Fest, Schauspielerin, Küche*

3. Nennen Sie fünf Dinge (mit Artikel und Plural), die sich normalerweise in einem Kino befinden

V. Aufsatz (120-150 Wörter) (4 Punkte): *Sind Sie ein Kinofan? Wie oft gehen Sie ins Kino? Welche Filme sehen Sie am liebsten? Schreiben Sie über Ihren Lieblingsfilm.*



Universitat
de les Illes Balears

Proves d'accés
a la Universitat

Alemanys II

Model 1

Opció B

Lesen sie aufmerksam den Text. Antworten Sie dann auf die Fragen auf dem gleichen Blatt. Welche Erfindung* ist für Sie persönlich in Ihrem Alltag* die wichtigste und warum?

Marc: Das ist natürlich eine schwierige Frage. Es gibt so viele Erfindungen, die unseren Alltag sehr verändert haben. Und heute kann man sich ein Leben ohne diese Erfindungen überhaupt nicht mehr vorstellen – das ist natürlich klar. Für mich persönlich ist das Internet die wichtigste Erfindung der letzten Jahrzehnte. Ich arbeite als Journalist. Ich recherchiere fast nur noch online und kommuniziere privat und beruflich über das Internet.

Tanja: Die Erfindung, die ich im Alltag sehr oft nutze, ist wohl der Teebeutel. Ich koche jeden Tag mehrmals Tee – im Büro und auch zu Hause. Aber das ist natürlich nicht die wichtigste Erfindung für mich. Das ist das Telefon! Ich telefoniere für mein Leben gern. So halte ich Kontakt zu meinen Freunden und meiner Familie. Wir wohnen alle ziemlich weit voneinander entfernt. Schreiben ist nichts für mich. Ich rede einfach gern. Zum Glück ist telefonieren heute sehr billig! Das war früher ja ganz anders.

Nino: Das ist wohl für jeden etwas anderes. Für mich ist es ganz klar: das Flugzeug ist die allerbeste Erfindung. Dass wir Menschen fliegen können, ist für mich immer noch ein großes Wunder. Eine kleine Revolution! Ich reise wahnsinnig gern in ferne Länder. Mit anderen Verkehrsmitteln dauert alles viel zu lange. Die Welt ist mit dem Flugzeug ein bisschen kleiner geworden. Heute kann sich fast jeder leisten zu fliegen. Menschen aus allen Ländern können mobil sein und lernen die Welt kennen. Also, ich finde das fantastisch!

*Erfindung= invent

*Alltag= la vida quotidiana

I. Was steht im Text? Richtig oder falsch? (1 Punkt)

1. Marc benutzt das Internet nur für die Arbeit.

2. Es ist gut, dass man heute weniger für das Fliegen bezahlt.

II. Was steht im Text? Antworten Sie auf die Fragen mit ganzen Sätzen. Bitte kopieren Sie nicht vom Text! (1 Punkt)

1. Warum findet Tanja das Telefon sehr wichtig?

2. Warum findet Marc das Flugzeug sehr wichtig?

III. Grammatik (2,5 Punkte)

1. Schreiben Sie das Perfekt: Sie fliegen oft.
2. Ergänzen Sie die Präposition und die Endung: Er reist _____sein_____ Familie.
3. Ergänzen Sie das Personalpronomen: Meine Freundin wohnt in Deutschland. Ich besuche_____ im Sommer
4. Setzen Sie ins Perfekt: Sie reist sehr billig.
5. Schreiben Sie das Perfekt: Sie eröffnet ein Konto.
6. Ergänzen Sie die Konjunktion: Er nimmt das Flugzeug, _____ er schnell reisen möchte.
7. Ergänzen Sie die Konjunktion: _____ sie mit ihrem Sohn sprechen möchte, ruft sie ihn an.
8. Schreiben Sie den Komparativ und Superlativ von: *schnell*.
9. Schreiben Sie den Imperativ: Du rufst mich bitte an.
10. Setzen sie den Konnektor ein: Er recherchiert fast nur online. _____ braucht er das Internet.

IV. Wortschatz (1,5 Punkte):

1. Schreiben Sie das Gegenteil von: *schnell, oft*.

2. Schreiben Sie den Artikel und Plural von: *Computer, Flugzeug, Land, Frage, Problem*.

3. Nennen Sie fünf Länder.

V. Aufsatz (120-150 Wörter) (4 Punkte): Reisen Sie gerne? Wohin möchten Sie reisen? Warum? Was möchten Sie dort machen?



**Aferrau una etiqueta identificativa
amb codi de barres**

